

Frauensolidarität im strömenden Regen

8. März Internationaler Frauentag

Trotz Kälte, Eis und Schnee und viel Regen ließen sich die Kolleginnen und Kollegen nicht davon abbringen, mit viel Tamm-Tamm ihr angekündigtes Frauenspektakel auf dem Bismarckplatz durchzuführen.

Die Trommelgruppe »LoloKan« und der Liedermacher Matthias Wesche, Kollege von Verdi, heizten die Stimmung immer wieder auf. Zwischen kurzen Redebeiträgen von Kollegin Rosi Klefenz, Betriebsrätin bei ABB Stotz, der GEW-Vorsitzenden, Kollegin Ulrike Noll, Kollegin Mia Linde-

mann, Sekretärin bei Verdi, Kollegin Martina Weihrauch für den Frauennotruf und die Heidelberger Frauen-AG, wurde getrommelt, getanzt und gesungen.

Wie bei Dörthe Domzig vom Amt für Gleichstellung der Stadt Heidelberg kam bei allen Redne-



Frauenspektakel: Her mit dem ganzen Leben

rinnen zum Ausdruck, dass noch viel zu tun bleibt, um Chancengleichheit durchzusetzen.

An alle Beteiligten geht großer Dank, vor allem an die Kulturschaffenden und unsere Kolleginnen vom IG Metall-Arbeitskreis Frauen: Rosi Klefenz, Rosi Biber, Angelika Besemfelder, Angelika Brust-Onwuka, Vera Bürger, Rada Slavic, Christa Wahed und Martina Wolfinger.

Alle Überschüsse aus dem Verkauf und der Sammelaktion gehen wieder an den Heidelberger Frauen-Notruf. ◀

Vorbereitungen zum 1. Mai laufen

1. Mai-Veranstaltungen

Die IG Metall Heidelberg und der DGB planen eine Neugestaltung des Ablaufs der 1. Mai-Veranstaltung in Heidelberg. Durch diese Maßnahme soll die Attraktivität und dadurch auch der Zuspruch unserer Kolleginnen und Kollegen gesteigert werden.

Unsere Vorschläge werden zuerst mit den Einzelgewerkschaf-

ten besprochen und abgestimmt. Parallel wird es, wie in den vergangenen Jahren auch, eine 1. Mai-Veranstaltung in Mosbach geben.

Nähere Einzelheiten sowie einen Ablaufplan der beiden Veranstaltungen erscheinen in unserer nächsten Ausgabe und auf unserer Internetseite. ◀

Tarifrunde 2006 angelaufen

IG Metall Heidelberg gerüstet

Mit einem Warmstreik zum Lohnrahmen II bei den Heidelberger Druckmaschinen, an dem sich am 3. März rund 2500 betroffene Beschäftigte beteiligten, und der Teilnahme von etwa 50 Kolleginnen und Kollegen an der Auftaktveranstaltung in Böblingen startete die Verwaltungsstelle Heidelberg in die Tarifrunde 2006. Zur Zeit laufen die Vorbe-

reitungen für die Zeit nach dem 28. März. Dann endet die Friedenspflicht. Weitere Einzelheiten sind im Internet zu finden: www.metall-tarifrunde-2006.de. Dort gibt es auch immer aktuelle Informationen über Forderungen und Themen der Tarifrunde, den Stand der Verhandlungen, Argumente, Grafiken, Zeitpläne und vieles mehr. ◀

EMA Indutec wieder im Verband

Mehr Sicherheit wurde für alle geschaffen

Bei der Firma EMA Indutec gelten nach erfolgreichen Verhandlungen der IG Metall Verwaltungsstelle Heidelberg und dem Betriebsrat wieder die Tarifver-

träge der Metall- und Elektroindustrie NW/NB.

Die Beschäftigten erbringen, gegen Beschäftigungssicherung bis 31. Dezember 2006, einen

Beitrag von 1,75 Stunden pro Woche unbezahlter Mehrarbeit, die bei entsprechender Betriebsleistung zurück vergütet werden. ◀

Kurzmeldung

Standortsicherung bei Borg Warner

Große Mehrheit stimmt zu

Mit klarer Mehrheit haben die IG Metall-Mitglieder der Firma Borg Warner in Heidelberg einem Standortsicherungsvertrag in den Mitglieder-Versammlungen am 23. Februar 2006 zugestimmt. Der Tarifvertrag beinhaltet eine Sicherung der Arbeitsplätze bis zum 31. Dezember 2010. ◀

Termine im April

- **5. April 17:30 Uhr**
AK Frauen in der Verwaltungsstelle
- **11. April 17:30 Uhr**
AK Migranten in der Verwaltungsstelle
- **12. April 16:30 Uhr**
Betriebsräte-Treffen im Büro Sinsheim
- **20. April ab 14 Uhr**
Rentenberatung durch Ida Neef, nach telefonischer Vereinbarung in der Verwaltungsstelle
- **24. April 17:30 Uhr**
VKL-Ausschuss in der Verwaltungsstelle
- **25. April 17:30 Uhr**
Angestellten-Ausschuss in der Verwaltungsstelle
- **26. April 14 Uhr**
AK Arbeitslose in der Verwaltungsstelle
- **26. April 17 Uhr**
OJA-Sitzung in der Verwaltungsstelle

Weitere Informationen auch im Internet:

www.heidelberg.igm.de

Impressum

IG Metall Heidelberg, Hans-Böckler-Straße 2 a, 69115 Heidelberg, Telefon 0 62 21-98 24-0, Fax 0 62 21-98 24-30, E-Mail: heidelberg@igmetall.de, Internet: www.heidelberg.igm.de

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich) Erich Vehrenkamp